

FVB - VOLLVERSAMMLUNG 2014

Ergebnisniederschrift über die 46. ordentliche Vollversammlung der Fachvereinigung Bowling e.V. am 23. Mai 2014 im Restaurant Dorfkrug, Otisstr.40, 13403 Berlin (Reinickendorf)

TOP 1: Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der anwesenden Stimmberechtigten, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Ehrungen

Der 1.Vorsitzende Uwe Tronnier eröffnete um 18.05 Uhr die Vollversammlung (VVS). Zur VVS wurde gemäß § 8.4 der Satzung der FV Bowling e.V. frist- und formgerecht eingeladen. Sie war somit gem. § 8.5 der Satzung beschlussfähig. Die Vollversammlung wird mit Zustimmung aller Delegierten von Anita Tronnier protokolliert. Gegen die Tagesordnung gab es keine Einwände. Die Zahl der Stimmberechtigten wurde zunächst mit 28 festgestellt. Als Ehrengäste wurden begrüßt:

Wolfgang Müller	-	Präsident Betriebssportverband Berlin, 1.Vorsitzender FV Faustball
Uwe Demitrowitz	-	Vizepräsident Betriebssportverband Berlin, 1.Vorsitzender FV Freizeit-, Senioren- und Gesundheitssport
Jens Neumann	-	1.Vorsitzender Berliner Bowlingsportverein
Daniel Oehme	-	Berolina – Bowling

Die Anwesenden erhoben sich zu Ehren der Verstorbenen von den Plätzen. Stellvertretend für alle Verstorbenen wurden Manfred Freiherr von Richthofen, Werner Feige, Heinz Ratajczak, Heiner Brandenburg, Conny Wanzke, Monika Graf und Gerd Klemcke namentlich genannt.

TOP 2: Ergebnisniederschrift der 45. ordentlichen Vollversammlung der Fachvereinigung Bowling e.V. vom 26. April 2013

Das Protokoll der 45. ordentlichen Vollversammlung vom 26. April 2013 wurde ohne Aussprache einstimmig angenommen.

TOP 3: Berichte

a) Vorstand

Im mündlichen Bericht des Vorstands verwies Uwe Tronnier zunächst auf die schriftlich vorliegende Stellungnahme in der FVB-Intern und begrüßte danach die seit der letzten Vollversammlung hinzugekommenen BSG´en Purzelbären, BB Hinkelsteine, Berlin Pins sowie Genz & Gaffrey. Er ging danach auf die weiter leicht rückläufigen Mitgliederzahlen (am Versammlungstag 2.831 Personen in 180 BSG´en, die in 348 Mannschaften spielen) ein. 12 BSG´en haben sich im Berichtsjahr abgemeldet, wobei sich nicht alle Spielerinnen und Spieler (z.T. aus Altersgründen) eine neue BSG gesucht haben. Allgemein bemerkte Uwe Tronnier, dass aus seiner Sicht viel zu oft im Betriebssport von allen Seiten vermeintliche Gründe gesucht werden, warum etwas im Spielbetrieb oder bei Mitgliedschaften u.ä. angeblich nicht gehen soll.

Statt sich darüber ständig Gedanken zu machen, sollten vielmehr alle gemeinsam Wege suchen, wie etwas gehen kann und was dafür zu tun ist. In diesem Sinne sollten neue Aktivitäten und Ideen einfach mal umgesetzt und durchgeführt werden, denn es geht manchmal viel mehr als man denkt !

Der 1.Vorsitzende dankte Petra Krahl für die geleistete Arbeit sowie allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der FV Bowling für die stets vertrauensvolle Zusammenarbeit. Er betonte ferner das unverändert gute Verhältnis zum BSVB und BBV. Im vorwiegend sportlichen Ausblick ging er auf die unmittelbar bevorstehende 44. BEC 2014 in Wien, das 42. Internationale Städteturnier Pfingsten in Frankfurt/Main, die 16. DBM Team/Einzel in Dinslaken, Duisburg und Oberhausen und die 3. DBM im Trio 2015 in Bremen ein. Er dankte Helmut Arndt (Homepage) und Anita Tronnier (Facebook) für ihre intensive Arbeit für die FVB auf dem Gebiet der Öffentlichkeitsarbeit und freute sich über das immer größer werdende Interesse am FVB-Newsletter, was sich auch in den guten Starterzahlen bei den FVB-Wettbewerben niederschlägt.

b) Ausschüsse

Horst Pein berichtete, dass es im Meldeausschuss keine Besonderheiten gegeben habe. Im Rechtsausschuss gab es diesmal ein Verfahren, das auch einen Antrag auf Änderung der Sportordnung zur Folge hatte. Marko Bromann ging in seinem ergänzenden mündlichen Bericht des Sportwarts insbesondere auf die aktuellen Wettbewerbe der FVB sowie die Terminplanung ein. Er blickte noch einmal auf die Schwierigkeiten bei der Ligabesetzung insbesondere der Bezirksliga für die Saison 2013/2014 zurück und kündigte an, dass die Bezirksligen künftig auf 12 Teams pro Staffel verkleinert werden sollen. Marko Bromann berichtete ferner, dass sich der Sportausschuss im Nachgang zur letzten Vollversammlung mit der dort aufgeworfenen Fragestellung beschäftigt hat, ob die Mannschaftsstärke in den oberen Klassen von bisher 5 Spielern auf 4 Spieler reduziert werden soll und wies auf die Umfrage zu diesem Thema hin. Hierzu gab es eine spontane Diskussion, in der erneut die Für- und Widerargumente ausgetauscht wurden, die vor 10 Jahren schon einmal zur mehrheitlichen Ablehnung eines gleichlautenden Vorschlags geführt hatten. Der gemeinsame FVB/BBV - Terminplan wird im Mai/Juni veröffentlicht. Gerüchte gab und gibt es immer wieder über die eine oder andere Berliner Bowlinghalle. Uwe Tronnier bat noch einmal darum, solchen Gerüchten nicht immer Glauben zu schenken, da nach diesen Gerüchten schon etliche Hallen eigentlich hätten geschlossen sein müssen.

c) Kassenbericht

Der Kassenbericht lag bereits schriftlich vor, Ergänzungen gab es nicht.

d) Kassenprüferbericht

Karl-Heinz Cohrs verlas den Kassenprüferbericht, in dem die Kassenprüfer dem Vorstand und seinem Schatzmeister eine ordnungsgemäße Kassenführung ohne jegliche Beanstandungen bescheinigten und der Vollversammlung die Entlastung des Vorstandes empfahlen.

TOP 4: Aussprache zu den Berichten

Es gab nur eine Frage zu den Forderungen gegenüber Mitgliedern im Kassenbericht, die vom Schatzmeister unter Hinweis auf die zu verschiedenen Zeiten eingehenden Zahlungen beantwortet wurde.

TOP 5: Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2013

Zu diesem Zeitpunkt waren 29 Stimmberechtigte anwesend. Der Präsident des Betriebssportverbands Berlin e.V., Wolfgang Müller, übernahm mit dem Einverständnis der Versammlung diesen Tagesordnungspunkt und stellte nach einem Dank an den Vorstand den Antrag auf Entlastung. Der FVB -Vorstand wurde durch die Vollversammlung für das vergangene Geschäftsjahr mit 29 Ja-Stimmen einstimmig entlastet. Uwe Tronnier bedankte sich für das dem Vorstand ausgesprochene Vertrauen.

TOP 6: Wahlen

Wolfgang Müller übernahm mit dem Einverständnis der Versammlung auch diesen Tagesordnungspunkt. Einleitend dankte er dem scheidenden Vorstand für die geleistete Arbeit. Die Wahlen für den FVB - Vorstand wurden danach in einzelnen Wahlgängen durchgeführt. Alle vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten erklärten ihre Bereitschaft zur Kandidatur und nahmen die Wahl an. Es gab keine Gegenkandidaten. Ein Antrag, die Wahl des 1.Vorsitzenden in geheimer Wahl durchzuführen, fand nicht die satzungsmäßig vorgesehene Unterstützung von mindestens 10 Delegierten. Es wurden in allen Wahlgängen 29 Stimmen abgegeben. Die Wahl des 1.Vorsitzenden wurde durch den Präsidenten des BSVB geleitet. Die weiteren Wahlgänge leitete der neu gewählte 1. Vorsitzende.

a) In den Vorstand der FV Bowling wurden einstimmig gewählt:

1. Vorsitzender:	Uwe Tronnier	Zollsport
(28 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)		
Stellvertretende Vorsitzende:	Uschi Protzer	SG Bayer Berlin
Schatzmeister:	Dietmar Schmidt	Berliner Sparkasse
Stellvertretende Schatzmeisterin:	Anita Tronnier	Zollsport
Beisitzer:	Jörg Zierep	Dresdenia
Sportwart:	Marko Bromann	Carlos
Stellvertretender Sportwart:	Peter Grzeschik jr.	Grzeschik & Müller

b) Als **Kassenprüfer** wurden Karl – Heinz Cohrs, Stephan Terkowski und Hans-Joachim Paffrath einstimmig gewählt (29 Ja-Stimmen).

c) Einstimmig wurde Alfred Günther in den Meldeausschuss nachgewählt (29 Ja-Stimmen).

Nach Abschluss der Wahlen dankte Uwe Tronnier für das dem Vorstand ausgesprochene Vertrauen.

TOP 7: Anträge

a) auf Änderung der Satzung lagen nicht vor

b) auf Änderung der Ordnungen

Antrag Nr. 1: (Neufassung § 2.4. Sportordnung – Zusammenfassung der §§ 2.4. u. 2.7.)

Ohne inhaltliche Änderungen werden die bisher noch bestehenden §§ 2.4. und 2.7. der Sportordnung unter 2.4.1. und 2.4.2. nunmehr zusammengefasst. Der Antrag wurde mit 29 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Antrag Nr. 2: (Redaktionelle Änderung in der Sportordnung)
Aus § 2.6. wird § 2.5. der Sportordnung. Der Antrag wurde mit 29 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Antrag Nr. 3: (Redaktionelle Änderung in der Sportordnung)
In § 5.6. der Sportordnung ist die bisherige Bezeichnung Betriebssportverband Berlin – Brandenburg e.V. durch Betriebssportverband Berlin e.V. zu ersetzen. Der Antrag wurde mit 29 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Ab Antrag Nr.4 waren 30 Stimmberechtigte anwesend.

Antrag Nr. 4: (Änderung des § 5.3.3. der Sportordnung)

Die Formulierung ist wie folgt zu ändern:

§ 5.3.3. Nichtwahrnehmung des Aufstiegs

§ 5.3.3.1. Hat sich eine Mannschaft durch Platzierung oder erfolgreiche Teilnahme an einer Aufstiegsrunde für einen Aufstieg qualifiziert und nimmt diese Aufstiegschance nicht wahr, erhält sie in der folgenden Saison einen Abzug von 32 Punkten in der Abschlusstabelle.

§ 5.3.3.2. Das Gleiche gilt, wenn eine Mannschaft vom Sportausschuss bis maximal 7 Tage nach Ablauf des Mannschaftsmeldeschlusses für die kommende Saison die Nachricht erhält, dass sie auf Grund des Ausscheidens von Mannschaften als Nachrücker aufsteigt.

§ 5.3.3.3. Erfolgt die Mitteilung des Sportausschusses nach dem Termin in § 5.3.3.2., kann der Sportausschuss weitere Mannschaften, die gemäß den Regularien (z.B. als Nachrücker einer Aufstiegsrunde) für einen möglichen Aufstieg in Frage kommen, lediglich das Angebot eines Aufstiegs unterbreiten. Eine Ablehnung des Aufstiegs ist in diesem Fall für die Mannschaft jedoch ohne Punktabzug für die kommende Saison möglich.

Eine pauschale „Bestrafung“ ohne Berücksichtigung zeitlicher Faktoren wird - nicht nur vom Rechtsausschuss - als ungerechtfertigt angesehen. Es muss den Betriebssportgemeinschaften im Rahmen der zeitlichen Vorgaben der FVB-Regularien die Möglichkeit gegeben werden, bei den Mannschaftsmeldungen z.B. auf die Besonderheiten des Ligabetriebes ab Bezirksliga aufsteigend eingehen zu können. Ab einem bestimmten Zeitpunkt kann deshalb die Wahrnehmung von Aufstiegs-Nachrückmöglichkeiten nur noch auf freiwilliger Basis erfolgen.

Der Antrag wurde in einer längeren Diskussion in Teilen zwar als durchaus überarbeitungswürdig angesehen, aber als Übergangsregelung mit 30 Ja-Stimmen einstimmig angenommen. Vorstand und Sportausschuss sicherten eine Prüfung und gegebenenfalls Überarbeitung zu.

Antrag Nr. 5: (Sonstiger Antrag der SG Schreihäse auf Änderungen bei FVB-Meisterschaften)

Änderung der Einteilung und Eingruppierung bei der FVB-Einzelmeisterschaften. Zum Antrag Nr.5 sagte der Sportwart Marko Bromann eine Prüfung durch den Sportausschuss zu. Eine Abstimmung fand nicht statt.

Antrag Nr. 6: (Sonstiger Antrag der BSG Zahntechnik Klaproth auf Veränderung der Startzeiten der Stadtliga)

Zum Antrag Nr.6 wird der Sportausschuss ohnehin eine Regelung für einen späteren Beginn (18.00 Uhr) in den oberen Klassen prüfen. Eine Abstimmung fand nicht statt.

c) Sonstige Anträge und Dringlichkeitsanträge lagen nicht vor.

Top 8: Haushalt 2015

Uwe Tronnier wies einleitend auf den im Vorjahr verabschiedeten Doppelhaushalt 2013/14 hin, der dazu führte, dass für das laufende Haushaltsjahr 2014 bereits ein von der Mitgliederversammlung gebilligter Haushaltsplan vorliegt, so dass nur noch über den Haushalt 2015 abzustimmen ist.

Der Antrag des FVB - Vorstands, den Jahresbeitrag unverändert bei 24,00 € pro Person zu belassen, wurde von der Versammlung ohne weitere Aussprache einstimmig (30 Ja – Stimmen) gebilligt. Eine Umlage wird nicht erhoben.

Weitere Beschlüsse mit Auswirkungen auf den Haushalt wurden nicht getroffen.

Der Haushalt 2015 wurde mit 30 Ja – Stimmen einstimmig angenommen.

Top 9: Verschiedenes

Uwe Tronnier berichtete, dass der Betriebssportverband Berlin e.V. stellvertretend für alle Fachvereinigungen die vom Landessportbund Berlin e.V. vorgelegte Kinderschutzerklärung unterzeichnet hat, die auf der Internetseite des LSB zur Kenntnisnahme veröffentlicht ist.

Es wurde berichtet, dass in den Betriebssportligen die nachfolgenden Mannschaften so sehr drängeln, dass ein normales Verlassen der Bahn kaum mehr möglich ist. Auf der anderen Seite halten Teams nach Beendigung ihrer Spiele auch ab und an mal ein Schwätzchen und behindern so einen ordnungsgemäßen Wechsel.

Marko Bromann berichtete, dass die Sportplanung einschließlich deutscher und internationaler Veranstaltungen für 2014 / 2015 weitestgehend abgeschlossen ist. Der Termin der FVB - Sportwartesitzung (voraussichtlich im August 2013) steht noch nicht endgültig fest.

Der 1. Vorsitzende schloss die Vollversammlung um 19.45 Uhr.

Uwe Tronnier
1.Vorsitzender

Anita Tronnier
stellvertretende Schatzmeisterin
- für die Niederschrift -